

Neuheiten vom Kassenmarkt

Zuverlässige Beratung & Betreuung immer wichtiger

Der Kassenmarkt bleibt in Bewegung. Immer neue Anbieter treten auf, renommierte Hersteller antworten mit Neuheiten und Weiterentwicklungen. Hier ein Überblick über die aktuellen Entwicklungen.

Angesichts hochmoderner Kassensysteme wird einerseits die Beratung immer wichtiger, andererseits erfolgt der Support der Kunden immer stärker über Fernwartung, was den Vorteil hat, dass die Unterstützung schneller und zielgerichteter erfolgen kann. Ein schönes Beispiel für diese Entwicklung ist der Betrieb der Familie Schult auf Amrum.

Eigentlich wollte das Ehepaar Schult im Frühjahr eine Woche Urlaub in München machen. Und während die Ehefrau shoppen ging, hatte sich Karsten Schult den Besuch bei einem Fachanbieter für Küchenmesser und Besteck vorgenommen. Aber als er am Ostbahnhof ausstieg, fiel ihm ein Kassensachgeschäft auf.

Kurzentschlossen betrat er das **KASSEN- und WAAGENCENTER München** – und nach eineinhalb Stunden intensiver Beratung hatte er ein neues Kassensystem für seinen Betrieb gefunden. „Wir haben das Kassen-

system dann Ende Juli vor Ort auf der Nordseeinsel programmiert und installiert“, erzählt Geschäftsführer Stephan Gebhart, „und bei Bedarf können wir unseren nördlichsten Kunden per Fernwartung unterstützen.“

Auch auf Amrum ist das bewährte Duo der Münchner Kassens-Profis mit mehr als 40-jähriger Erfahrung im Einsatz. „Wir setzen auf die **Viertl**-Kassensoftware und auf die Produkte der Fa. **Aures** bei der Hardware“, so Stephan Gebhart. „Das ist eine unschlagbare Kombination. Aures hat z. B. gerade das Stadion des Fußball-Bundesligisten Mainz ausgestattet – und dort 102 Kassen in zwei Tagen installiert. Viertl gehört inzwischen zu den Topanbietern für Kassensoftware in Österreich. Die Flexibilität dieser Software ist schlicht einmalig.“

Ob kleine Pizzeria, die nur eine stationäre Kasse benötigt, ob mittlerer Betrieb, der eine Kasse mit Anbindung an Funk-



Foto: Aures

Innerhalb von zwei Tagen sind im Mainzer Stadion 102 Aures-Kassen installiert worden.

bonierung, an die Schankanlage und die Kaffeemaschine, etc. wünscht, ob Großbetrieb oder Unternehmen mit mehreren Betrieben: Die Viertl-Software kann nach Angaben der Fa. KASSEN- und WAAGENCENTER für jeden Bedarf individuell programmiert werden.

„In den letzten Jahren haben sich zwei Trends deutlich herauskristallisiert“, so Geschäftsführer Stephan Gebhart. „Die Gastro-Unternehmer wünschen sich ein Kassensystem, mit dem sie nach passgenauer Programmierung und gründlicher Einweisung allein zurecht kommen, also etwa Preise ändern können. Und fast schon zum Standard, ähnlich wie in Österreich, gehört heutzutage die Funkbonierung.“

Im Bereich der Kassen-Handys hat sich ja einiges getan. Eine Mehrheit der Gastronomen setzt nach den Beobachtungen der Fa. KASSEN- und WAAGENCENTER weiterhin auf gastro-spezifische Handhelds wie den Orderman. „Aber Betriebe, bei denen WLAN zuverlässig funktioniert, fragen verstärkt nach Android-Lösungen“, so Stephan Gebhart. Für diesen wachsenden Kreis an Kunden bietet der Münchner Kassensachhändler handelsübliche Smartphones, die dank der flexiblen Viertl-Kassensoftware zu vollwertigen Kassen-Handys werden.

Steuerung wie bei Smartphones

Mit der Markteinführung der „**POS Touch 12 II PCT**“ verfügt **Vectron** jetzt über eine 12“-Touchkasse mit einem kapazitiven Glas-Touchscreen. Dies ermöglicht eine von Smartphones und Tablets gewohnte Gestensteuerung. Wie schon bei der „**POS Touch 15 II PCT**“ gibt es eine 5-jährige Herstellergarantie für die Hardware einschließlich der Verschleißteile. Diese kann beim Kassensystem auf 10 Jahre erweitert werden.

Beide Kassen entsprechen den Anforderungen der deutschen und österreichischen Finanzbehörden und können mit der künftig erforderlichen technischen Sicherheitseinrichtung nachgerüstet werden. Vectron hat hierzu eine Garantierklärung abgegeben.

„Die Kassensysteme bieten hohe Sicherheitsstandards und können alle Kassendaten in kurzen Abständen auf einem handelsüblichen USB-Stick speichern“, heißt es beim Hersteller aus Münster. „Selbst bei einem plötzlichen Stromausfall fahren die Systeme sicher und ohne Datenverlust herunter. Sie funktionieren ohne Internetverbindung, denn alle Daten werden im System gespeichert, nicht in einer Cloud.“



Vom Handy bis zu Kassen in Großbetrieben: Die Kassensoftware Viertl ist vielseitig einsetzbar.